

Welche Unterlagen an das Schulamt?

Beitrag von „Nunin“ vom 2. Juli 2018 11:06

Hallo zusammen,

ich möchte meine Unterlagen beim Schulamt einreichen, damit eine passende Vertretungsstelle für mich gefunden werden kann. Allerdings bin ich mir gerade total unsicher, welche Unterlagen da erforderlich sind. Ich habe mir jetzt gedacht, dass ich Zeugnisse einreiche (auch das vom Abitur oder reicht mein BA-Zeugnis? Wird eine komplette Notenübersicht erforderlich sein?) und einen Lebenslauf. Ich studiere gerade noch im Master, schreibe allerdings gerade die Masterarbeit, die bis August hoffentlich fertig ist - ich würde dann also eine Übersicht über meine im Master verbuchten Credit Points verschicken. Fehlt sonst noch etwas? Kontaktdaten, klar. Dann die Zeitspanne, für die ich eine Stelle suche (weil ich im Mai meinen Vorbereitungsdienst beginnen möchte). Ist außerdem ein richtiges Anschreiben erforderlich, in der ich z.B. meine Motivation schildere? Oder entfällt das?

Danke schon einmal für die Hilfe!

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 2. Juli 2018 14:50

Steht das nicht alles auf der Bewerbungsseite?

Beitrag von „Tigerentchen84“ vom 4. Juli 2018 07:55

Da du laut Profil in NRW bist→ schau auf Verena welche Stellen in Frage kommen und schick die Unterlagen direkt an die entsprechenden Schulen. Und zum Anschreiben, ja das gehört dazu

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 10. Juli 2018 06:21

Zitat von Nunin

Ist außerdem ein richtiges Anschreiben erforderlich, in der ich z.B. meine Motivation schildere? Oder entfällt das?

Formal erforderlich nicht, aber du wirst halt sofort aussortiert, wenn du es nicht beilegst. Bei den Vertretungsstellen in NRW bewirbst du dich idR direkt an den Schulen.

Beitrag von „Lemon28“ vom 17. Juli 2018 21:46

Du suchst dir einfach bei VERENA passende Stellen. Da steht immer, bis wann die gehen, wenn du aber den Vorbereitungsdienst anfängst, kannst du dir auch welche suchen, die länger gehen und die einfach dann fristgerecht kündigen am Ende, dann weißt du ja schon zu wann du kündigen willst. Pass aber auf, dass im Vertrag die vorzeitige Kündigung nicht ausgeschlossen ist. Ich denke aber nicht, dass dir irgendwer Steine in den Weg legt, wenn du den Vorbereitungsdienst antreten willst/sollst.

Wenn du eine Stelle gefunden hast, einfach anrufen (schnell sein soll immer gut sein...) und bei Grundschulen kann es zur Zeit schon sein, dass du so einfach direkt mal eingeladen wirst, weils ggf. keine Konkurrentenbewerber gibt. Ich hatte es da (allerdings mit 2. Stex, aber für Sek II) schon zweimal, dass das "Vorstellungsgespräch" nur war: "hier, unterschreiben, dann können Sie anfangen".

Über LEO kannst du dich ohne 2. Staatsexamen nicht bewerben bzw. nur für den Seiteneinstieg. Nur da musst du Unterlagen ans Schulamt schicken.

Bei Vertretungsstellen schickst du die Unterlagen einfach per Mail, außer es steht dabei schriftlich (kann ich mir im Grundschulbereich nicht vorstellen, das ist eher da wo sich sonst 50 Leute drauf bewerben...). Ich mach da für jede Schule ein extra Anschreiben, eben weil es ja eine Bewerbung ist, dann Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate usw., ich denke auch es wird definitiv aussortiert ohne Anschreiben. Aber wie gesagt, erstmal immer anrufen. Je nachdem, wo die Schule ist und welche Fächer, kann es sein, dass es keinerlei Konkurrenten/nur sehr wenige Bewerber gibt und die froh sind, wenn sich irgendwer meldet, so dass sie den dann direkt nehmen, bevor der woanders hingeht. 😊

Du kannst natürlich auch wenn du Zeit hast direkt bei den Schulen vorbeigehen und dich vorstellen bzw. dafür einen Termin ausmachen versuchen, bei manchen Schulen kommt das auch gut an. Hab neulich erst mit einer Direktorin telefoniert, die meinte, sie nimmt einfach nach Windhundprinzip wer zuerst kommt.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 18. Juli 2018 07:55

[Zitat von Lemon28](#)

Da steht immer, bis wann die gehen, wenn du aber den Vorbereitungsdienst anfängst, kannst du dir auch welche suchen, die länger gehen und die einfach dann fristgerecht kündigen am Ende, dann weißt du ja schon zu wann du kündigen willst. Pass aber auf, dass im Vertrag die vorzeitige Kündigung nicht ausgeschlossen ist. Ich denke aber nicht, dass dir irgendwer Steine in den Weg legt, wenn du den Vorbereitungsdienst antreten willst/sollst.

Das ist hier unkritisch, man muss nicht kündigen, sondern es findet eine sog. Statusänderung statt, daher endet das automatisch (da man ja Beamter auf Widerruf wird)